

Der (Un-)Sinn einer Verkehrsschau

Die letzten Verkehrsschauen brachten für Zeitlarn mit dem Fahrradschutzstreifen und der temporären Tempo-30-Zone auf der Hauptstraße Höhe Schule teils massive Eingriffe in den Straßenverkehr. Diese Verkehrsschauen werden durch die Gemeinde aufgrund von Beschwerden oder Unfallschwerpunkten beantragt. An ihr nehmen die Gemeinde in Vertretung durch die Bürgermeisterin, die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises, das Staatliche Bauamt Regensburg und die Polizei teil.

Für die Schulwegsicherheit wurde von Montag bis Freitag von 7.00 bis 9.00 Uhr und von 11.00 bis 15.00 Uhr eine Tempo-30-Zone an der Hauptstraße eingerichtet. Diese gilt aber nicht in den Ferien, sodass die Schilder in den Ferien eingeklappt werden müssen. Auch ist das Zusatzschild mit den gültigen Zeiten viel zu klein und kaum wahrnehmbar. Durch den ständigen Wechsel, wann das Schild gilt und wann nicht, kann sich niemand an die Tempo-30-Zone gewöhnen. Auch ist sie für einen sicheren Schulweg nicht erforderlich. Durch die Un-



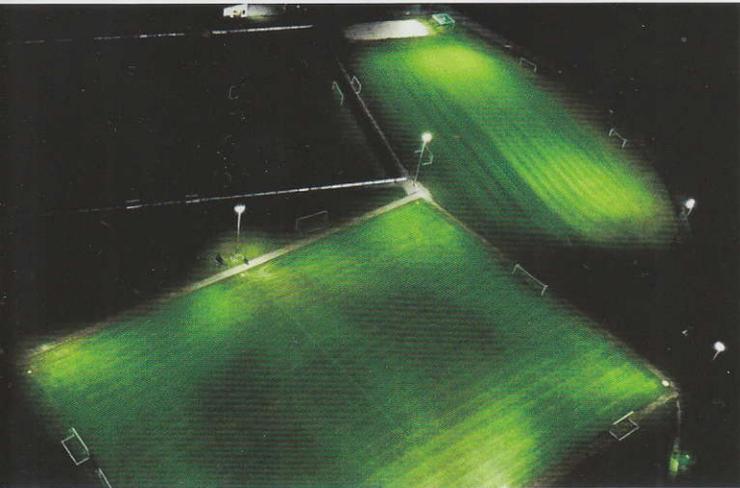
terführung an der Wenzelbachbrücke ist die Schule für alle zu erreichen, ohne die Straße bei fließendem Verkehr überqueren zu müssen. Zudem gibt es Höhe Getränke Hausler eine Anforderungsampel für Fußgänger und Höhe Pentlhofstraße eine Querungshilfe – die „sinnigerweise“ auch jetzt noch außerhalb des Tempo-30 liegt. Die CSU hat daher die Abschaffung dieser zeitlich befristeten und schlecht umgesetzten

Tempo-30-Zone in der nächsten Verkehrsschau beantragt, nach dem Motto: ganz oder gar nicht.

Nein zum Fahrradschutzstreifen

Noch fatalere Auswirkungen hat aber der Fahrradschutzstreifen, der mehr Gefahren schafft als auflöst. Der jetzige Fahrradschutzstreifen zwingt Fahrradfahrer am Ortseingang und Ortsausgang die Fahrbahn zu queren, um wieder auf den ursprünglichen Fahrradweg zu fahren. Noch bedenklicher sind aber die bisherigen, ständigen Unterbrechungen des Fahrradschutzstreifens in den Kreuzungsbereichen, weil hier die Fahrbahnbreite nicht für einen Fahrradschutzstreifen ausreicht. Allein dies verdeutlicht: die Hauptstraße ist nicht für einen durchgängigen Fahrradschutzstreifen ausgelegt und dieser ist für Zeitlarn nicht sinnvoll. Zudem führt der Fahrradschutzstreifen zu gefährlichen Überholmanövern und Drängeln der Radfahrer durch den fließenden Verkehr. Durch die Verengung der Fahrbahn könnte es schlimmstenfalls zu Zusammenstößen mit dem Gegenverkehr kommen. Hier fühlt man sich sowohl als Radfahrer wie auch als Autofahrer unwohl. Auch wird dadurch Stau in Zeitlarn provoziert und die Einfahrt in die Hauptstraße wird so zusätzlich erschwert. Die CSU hat daher die Abschaffung des Fahrradschutzstreifens beantragt, zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer.





Vereinspauschale wird ab 2022 erhöht

Seit 2013 wurde die Vereinspauschale der Gemeinde nicht mehr erhöht. Die CSU hat daher eine Erhöhung und damit einen Inflationsausgleich gefordert. Diesem Antrag hat der Gemeinderat zugestimmt. Damit können sich alle Vereine die über die Platzpauschale durch die Gemeinde gefördert werden ab diesem Jahr über mehr Geld freuen.

GR Dr. Schlegel: „Die Erhöhung kommt mit Blick auf die Corona-Pandemie zum richtigen Zeitpunkt. In meinen Augen ist sie zudem eine Wertschätzung für die geleistete Vereinsarbeit und gut angelegtes Geld in den gesellschaftlichen Zusammenhalt unserer Gemeinde.“

Kein Vereinswegweiser in Zeitlarn

Öffnung des Sportplatzes an der Schule

Die CSU-Fraktion hatte beantragt, dass der Schulsportplatz – außerhalb der Schul- und Hortezeiten – für die Allgemenutzung geöffnet wird. Hier standen aus Sicht des Gemeinderats und der Verwaltung bedenken entgegen, dass der Platz dann eventuell vermüllt hinterlassen wird. Daher wurde der Antrag von Freien

Wählern, SPD und PWG gegen die Stimmen der CSU abgelehnt.

GR Dr. Schlegel: „Schade, dass die Gemeinde hier die Chance vergibt, in der Ortsmitte einen weiteren Platz für Kinder und Jugendliche zu öffnen – gerade mit Blick auf das tolle Angebot an Spiel- und Sportgeräten auf dem Schulsportplatz. Auch ist es bedauerlich alle Kinder und Jugendlichen auszuschließen, nur aus Bedenken um das mögliche Fehlverhalten einiger weniger.“



Um Neubürgern aber auch Einheimischen ein Überblick zu geben, welche Vereine in Zeitlarn und seinen Ortsteilen existieren, was diese für Ziele haben, welche Veranstaltungen sie durchführen, wer verantwortlich ist und was sie sonst so machen, hatte die CSU-Fraktion einen Vereinswegweiser beantragt. Der Antrag wurde leider durch den Gemeinderat abgelehnt. **GR Bach:** „Eine zusätzliche Information, welche Vereine was machen und wer die Ansprechpartner sind, hätte unserer Gemeinde gut zu Gesicht gestanden.“

Torwand eingefordert

Die CSU-Fraktion hat im Rahmen der Aufwertung des Spielplatzes an der Tropauerstraße durch die Gemeinde auch die Aufstellung einer Torwand eingefordert. Zahlreiche Zeitlarnern haben die CSU Gemeinderäte hierauf angesprochen und fänden die Umsetzung eine gute Idee.

GR Stang: „Neben der bereits durch den Gemeinderat beschlossenen Umgestaltung, wäre die Torwand ein weiteres Highlight für den Spielplatz.“



Klimaschutzmanager für Zeitlarn

Klimaschutz fängt vor der eigenen Haustüre an. Auf Antrag der CSU-Fraktion bekommt Zeitlarn ab Herbst 2022 einen Klimaschutzmanager. Dieser soll unter anderem den Energienutzungsplan des Landkreises oder das Sturzflutmanagement der Gemeinde weiterentwickeln. Die Stelle soll darüber hinaus aber auch eine Anlaufstelle für die Zeitlarn-Bürgerinnen und Bürger sein, um sich in Sachen Klimaschutz beraten zu lassen. Die Stelle wird befristet für zwei Jahre geschaffen. Personal- und Sachkosten werden zu 75 Prozent vom Bund über-



nommen. Zudem kann dadurch ein kostenintensives Projekt zum Klimaschutz in der Gemeinde durch den Bund mit 50 Prozent gefördert werden.

Wir bekommen einen Klimaschutzmanager

RATHAUS ZEITLARN

GR Bucher: „Über die finanzielle Unterstützung durch den Bund haben wir hier die Möglichkeit, unseren Beitrag zur Klimaneutralität entscheidend voranzubringen.“

Kein Facebook-Account der Gemeinde

Die CSU hatte beantragt, dass die Gemeinde einen eigenen, überparteilichen Facebook-Account erstellt. Auf diesen hätten sich die Zeitlarn-tagesaktuell über ihre Gemeinde informieren können. Leider wurde der Antrag mit den Stimmen der Freien Wähler, PWG und Teilen der SPD abgelehnt.

GR Bach: „Schade das sich die Gemeinde hier die Chance vergibt, sich auch über die sozialen Medien zu präsentieren und ihre Bürger überparteilich zu informieren.“



Unter anderem in Regenstein möglich, in Zeitlarn nicht gewollt.

Erneuerbare Energien fördern

Die CSU-Fraktion hat zwei Anträge gestellt, um den Photovoltaikausbau in der Gemeinde zu stärken. Ein Antrag forderte die Prüfung von Freiflächenanlagen auf Gemeindegrund, der andere die effiziente Nutzung aller geeigneten Dachflächen der Gemeindegebäude. Während erstgenannter abgelehnt wurde, wurde der zweite Antrag zurückgestellt.

GR Bucher: „Über Photovoltaikanlagen hätte die Gemeinde die Chance Bürger an der Energiewende über sogenannte Bürger-PV-Anlagen direkt zu beteiligen. Das hier gezögert wird, finde ich nicht richtig.“

Freizugänglicher Grüngutcontainer kommt wieder

Nachdem die CSU-Fraktion sich bereits für 2021 für einen 24h freizugänglichen Grüngutcontainer ausgesprochen und diesen beantragt hat, wurde dieser auch für 2022 für die Zeit von Mai bis Oktober durch den Gemeinderat genehmigt. Zudem wurde beschlossen, den Untergrund unter den Glas- und Grüngutcontainer zu befestigen.

GR Weinmann: „Mit dem Grüngutcontainer stellt die Gemeinde nicht nur eine Erweiterung des Angebots des Wertstoffhofes bereit, sondern auch eine einfache, unkomplizierte und bequeme Möglichkeit Rasenschnitt und Fallobst sachgerecht zu entsorgen.“



Herausgeber:

© CSU-Ortsverband Zeitlarn/Laub und Regendorf

V.i.S.d.P.:

Erik Schlegel OV Zeitlarn/Laub
Zeitberg 1, 93197 Zeitlarn sowie

Matthias Bach OV Regendorf

Hochstraße 2, 93197 Zeitlarn-Regendorf

E-Mail: csu.gemeindeverband.zeitlarn@gmail.com



Anbindung Mitterfeld III über Kreisel

Über alle Parteien hinweg war man sich einig, dass neue Baugebiet Mitterfeld III nicht wie ursprünglich geplant über eine Anforderungsampel zu erschließen, sondern über einen Kreisverkehr. Neben einer höheren Verkehrssicherheit kann dadurch die Geschwindigkeit am neuen Ortsende reduziert und gleichzeitig ein Rückstau nach Zeitlarn verhindert werden. Wären mit der bestehenden Ampel an der Lauber Straße zwei Anforderungsampeln so kurz aufeinander gefolgt, hätte dies unweigerlich zu Rückstaus geführt. Die entsprechenden Änderungen im Bebauungsplan wurden durch die Verwaltung vorgenommen und durch den Gemeinderat beschlossen.

Outdoor-Fitnessgeräte am Vorplatz der Mehrzweckhalle

Dem CSU-Antrag auf Errichtung eines Bewegungsparks mit Outdoor-Fitnessgeräten ist die Gemeinde über die Neugestaltung des Vorplatzes der Mehrzweckhalle nachgekommen. Insgesamt drei Geräte sollen angeschafft werden. Da die Geräte wieder abgebaut werden können, sind weiterhin Veranstaltungen auf dem Vorplatz möglich.

GR Dr. Schlegel: „Damit kann der Vorplatz der Mehrzweckhalle spürbar aufgewertet werden. Die Umsetzung des CSU-Antrags durch die freizugänglichen und für alle Altersgruppen nutzbaren Outdoor-Sportgeräte freut mich sehr.“



Schule bekommt Luftreiniger

Bereits im Januar 2021 hatte die CSU-Fraktion beantragt, zum Schutz unserer Schülerinnen und Schüler für jeden Raum in der Grundschule einen Luftreiniger anzuschaffen. Da der Freistaat die Fördervoraussetzungen geändert hatte, wäre jedes dieser Geräte in der Anschaffung mit 1.750 Euro durch den Freistaat gefördert wurden. Leider wurde dieser Antrag 5 zu 14 abgelehnt und es wurden lediglich zwei Luftreiniger für einen Testlauf in den Klassenzimmern der dritten Klassen beschafft. Im September 2021 kam der Sachverhalt erneut zur

Abstimmung, da durch Luftreinigungsgeräte in den Klassenzimmern auf eine Quarantäne der anderen Schüler verzichtet werden kann. Diesmal wurde dem Antrag auf Beschaffung von insgesamt 24 Luftreinigungsgeräten mit 12 zu 4 stattgegeben.

GR Weinmann: „Bereits im Januar stand für mich die Sicherheit der Schüler im Fokus und nicht die Beschaffungskosten für die Luftreiniger, zumal diese mit 1.750 Euro je Gerät vom Freistaat gefördert werden. Ich bin froh, dass der restliche Gemeinderat im September dem CSU-Antrag gefolgt ist und dadurch die Beschaffung der Luftreinigungsgeräte bereits zum Schulstart erfolgen konnte.“

Für Ihre Anliegen da:

Florian Bucher, Matthias Bach, Dr. Erik Schlegel, Stephan Stang und Josef Weinmann.



Beleuchtung Bushaltestellen

Die CSU-Fraktion hat im Herbst 2020 beantragt, die Bushaltestellen außerhalb der Ortsteile mit einer eigenen Beleuchtung auszustatten. Dieser Antrag wurde seitens des Gemeinderats vertagt, bis die Verwaltung unter der Federführung des RVV ein Mobilitätskonzept erstellt, das die notwendige Ertüchtigung der unbeleuchteten Bushaltestellen umfasst. Leider ist seither nichts mehr in der Sache passiert. Das Mobilitätskonzept mit der Vorlage, welche Bushaltestellen zu beleuchten sind, liegt auch 16 Monate nach Antragstellung noch nicht vor.

GR Stang: „Durch die zusätzliche Beleuchtung steigt vor allem das Sicherheitsgefühl der wartenden Fahrgäste, auch werden die Haltestellen besser wahrgenommen. Das hier nichts passiert, finde ich bedauerlich.“

